

PCT

NOTIFICATION OF ELECTION

(PCT Rule 61.2)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

Assistant Commissioner for Patents  
United States Patent and Trademark  
Office  
Box PCT  
Washington, D.C.20231  
ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE

in its capacity as elected Office

Date of mailing: 02 September 1999 (02.09.99)	
International application No.: PCT/EP99/01317	Applicant's or agent's file reference: GR 98P1261P
International filing date: 01 March 1999 (01.03.99)	Priority date: 27 February 1998 (27.02.98)
Applicant: KAMPERSCHROER, Erich et al	

1. The designated Office is hereby notified of its election made:



in the demand filed with the International preliminary Examining Authority on:

21 July 1999 (21.07.99)



in a notice effecting later election filed with the International Bureau on:

2. The election ☒ was



was not

made before the expiration of 19 months from the priority date or, where Rule 32 applies, within the time limit under Rule 32.2(b).

<p>The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland</p> <p>Facsimile No.: (41-22) 740.14.35</p>	<p>Authorized officer:</p> <p>J. Zahra</p> <p>Telephone No.: (41-22) 338.83.38</p>
--	--

T14

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

REC'D 15 MAY 2000

WIPO PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts <b>GR 98P1261P</b>	<b>WEITERES VORGEHEN</b> <span style="float: right; font-size: small;">siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsbericht (Formblatt PCT/IPEA/416)</span>	
Internationales Aktenzeichen <b>PCT/EP99/01317</b>	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) <b>01/03/1999</b>	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag) <b>27/02/1998</b>
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK <b>H04Q7/38</b>		
Anmelder <b>SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.</b>		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationale vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
  
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
 

☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
- I ☒ Grundlage des Berichts
  - II ☐ Priorität
  - III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
  - IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
  - V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderische Tätigkeit und der gewerbliche Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
  - VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
  - VII ☒ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
  - VIII ☒ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  <b>21/07/1999</b>	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  <b>11.05.2000</b>
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde: <div style="display: flex; align-items: center;"> <div>             Europäisches Patentamt              D-80298 München              Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d              Fax: +49 89 2399 - 4465           </div> </div>	Bevollmächtigter Bediensteter  <b>Frey, R</b>  Tel. Nr. +49 89 2399 7522



# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP99/01317

## I. Grundlage des Berichts

1. Dieser Bericht wurde erstellt auf der Grundlage (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten.*):

### Beschreibung, Seiten:

1-23 ursprüngliche Fassung

### Patentansprüche, Nr.:

1-10 ursprüngliche Fassung

### Zeichnungen, Blätter:

1/9-9/9 ursprüngliche Fassung

2. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,      Nr.:
- ☐ Zeichnungen,      Blatt:

3. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)):

4. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

## V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

### 1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 1-10
	Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche
	Nein: Ansprüche 1-10
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche 1-10
	Nein: Ansprüche

**2. Unterlagen und Erklärungen**

**siehe Beiblatt**

**VII. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung**

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

**siehe Beiblatt**

**VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der  
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und  
Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Es wird auf die folgende Druckschrift verwiesen:

D1: GB-A-2 288 949 (MOTOROLA LTD) 1. November 1995

2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des PCT, da der Gegenstand des **Anspruchs 1**, soweit er verständlich ist (vgl. Punkt VIII), nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

Die Druckschrift **D1** (vgl. insbesondere Seite 3, Zeile 31- Seite 8, Zeile 20) offenbart, in Übereinstimmung mit den wesentlichen Merkmalen des Anspruchs 1, ein Verfahren zum Steuern des Weiterreichens von Telekommunikationsverbindungen in einem Mobilfunknetz, welches bereits so ausgestaltet ist, daß in einem freien Rahmen eine Interferenzsituation durch Bestimmung der Störleistung erfaßt wird (vgl. insbesondere Seite 4, Zeilen 20- 21), daß diese Meßwerte gespeichert werden (vgl. insbesondere Seite 4, Zeilen 23- 24) und daß abhängig von einem Schwellwert ein Handover erfolgt (vgl. insbesondere " If ... a particular uplink measures below a predetermined threshold ... then the base station exchanges the communications resources " auf Seite 4, Zeilen 25- 30).

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich von dem in der Druckschrift D1 offenbarten lediglich dadurch,

- (aa) daß zusätzlich zum TDD- oder FDD- Modus auch Codemultiplex vorgesehen ist,
- (bb) daß es sich beim freien Rahmen um einen Idle-Zeitmultiplexrahmen handelt,
- (cc) daß vor der Messung eine Broadcast-Signalisierung abgeschaltet wird,
- (dd) daß der Interferenzwert nur dann in einer Kanalauswahlliste gespeichert wird, wenn er größer als der Schwellwert ist.

Damit soll ein der Interferenzsituation angepaßter Handover vorbereitet werden.

Das Merkmal (aa) ist offensichtlich kein wesentliches Merkmal der Erfindung, es steht in keinem Wirkungszusammenhang mit den restlichen Merkmalen der Lösung des Problems.

Die Messung von Parametern in einem Idle-Rahmen, das Merkmal (bb), ist aus dem GSM-System bekannt (siehe auch die Erläuterungen zum Stand der Technik in der Beschreibung) und dieses Prinzip läßt sich ohne weiters auf alle Systeme, bei welchen ein Idle-Rahmen vorgesehen ist, anwenden.

Beim Merkmal (cc) kann keine Wirkung erkannt werden, außer der, zu gewährleisten, daß der Rahmen wirklich frei ist, was sich schon naheliegend aus dem Zweck des Idle-Rahmens ergibt.

In der Druckschrift D1 werden alle Meßwerte gespeichert und danach wird in Abhängigkeit eines Schwellinterferenzwertes auf diese Meßwerte zur Auswahl eines geeigneten Handover-Kanals zugegriffen. Merkmal (dd) ist gegenüber diesem, in der Druckschrift D1 offenbarten Merkmal eine Vereinfachung, die auf den Vorteil der Verfügbarkeit aller aktuellen Meßergebnisse verzichtet und deren einziger Vorteil im Zusammenhang mit dem Gegenstand des Anspruchs 1 darin besteht, Speicherplatz einzusparen, ein für den Fachmann offensichtlicher Vorteil. Das Merkmal (dd) leistet daher ebenfalls keinen Beitrag zur erfinderischen Tätigkeit.

3. Die abhängigen **Ansprüche 2 bis 10** enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.

Die Bestimmung der Störleistung durch Feldstärkemessung (Anspruch 2) ist aus D1 bekannt (vgl. insbesondere Seite 4, Zeilen 21- 22).

Das Ermitteln eines Handover-Kanals und das Senden eines Handover-Requests von der Basistation an die Mobilstationen zur Übermittlung eines Handover-

Kanals, solange bis dieser Request durch alle Mobilstationen bestätigt worden ist, (Anspruch 3) ist ebenfalls aus D1 herleitbar (vgl. insbesondere Seite 7, Zeilen 20-27 und Zeilen 34-36), wobei das Ersetzen einer negativen Rückmeldung, wie in D1 offenbart, (vgl. Seite 7, Zeilen 34-36) durch eine positive (Anspruch 4) oder implizite Bestätigung (Anspruch 5) eine von mehreren Möglichkeiten darstellt, zu denen der Fachmann ohne erfinderisches Zutun gelangen würde und aus denen er, den Umständen entsprechend, wählen würde.

Die Ansprüche 6 bis 10 betreffen spezielle Ausgestaltungen eines UMTS-Systems, die für einen Fachmann auf dem Gebiet der Mobilfunktechnik naheliegend sind.

#### **Zu Punkt VII**

##### **Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung**

1. Die aus D1 in Verbindung miteinander bekannten Merkmale sind nicht im Oberbegriff des unabhängigen Anspruchs enthalten (Regel 6.3.b) PCT).
2. Entgegen den Erfordernissen der Regel 5.1(a)(ii) PCT, ist in der Beschreibung nicht das Dokument D1 genannt und der darin enthaltene einschlägige Stand der Technik kurz umrissen.

#### **Zu Punkt VIII**

##### **Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

1. Der **Anspruch 1** erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT.
  - 1.1 Der Ausdruck "Broadcast-Signalisierung" (Zeilen 21-22) ist unklar (Artikel 6 PCT). Im Falle des GSM-Systems kann wohl ein eindeutiger Bezug zum BCCH hergestellt werden. Im Falle anderer Systeme wiederum, wie z.B. des in der Beschreibung erwähnten UMTS, ist aber nicht zu erkennen, welche Signalisierung unter den Begriff "Broadcast-Signalisierung" fallen könnte.

- 1.2 Das Merkmal, daß *in* einem Idle-Zeitrahmen eine Broadcast-Signalisierung abgeschaltet wird (Anspruch 1, Zeilen 28- 30), läßt den Eindruck entstehen, daß eine *in* einem Idle-Zeitrahmen *enthaltene* sogenannte Broadcast-Signalisierung abgeschaltet wird. Aus der Beschreibung geht jedoch nicht hervor, daß die sogenannte Broadcast-Signalisierung im Idle-Channel enthalten ist, sondern vielmehr (siehe Seite 21, Zeilen 12- 19), daß zunächst die sogenannte Broadcast-Signalisierung abgeschaltet wird und danach im Idle-Zeitrahmen gemessen wird. Dies führt zu einem Widerspruch zwischen dem Anspruch und der Beschreibung, so daß Anspruch 1 nur ungenügend durch die Beschreibung gestützt ist (Artikel 6 PCT).
- 1.3 Anspruch 1 nimmt auf einen *vorgegebenen* Schwellwert bezug (Anspruch 1, Zeile 33). In der Beschreibung (siehe Seite 21, Zeilen 22- 25) ist jedoch erläutert, daß dieser Schwellwert "zwischen dem jeweils aktuell erfaßten Interferenzwert und einem Interferenzwert liegt, der zu dem ruhigsten Zeitschlitzpaar gehört". Daraus geht hervor, daß der Schwellwert offenbar *zeitlich veränderlich* ist, insbesondere auch in Abhängigkeit vom aktuell erfaßten Interferenzwert und dem geringsten erfaßten Interferenzwert. Dies kann nicht als *vorgegebener* Schwellwert betrachtet werden und führt daher zu einem Widerspruch zwischen dem Anspruch und der Beschreibung, so daß Anspruch 1 nur ungenügend durch die Beschreibung gestützt ist (Artikel 6 PCT).
2. Obwohl die abhängigen **Ansprüche 4 und 5** einen klaren Wortlaut besitzen, ist die zugehörige Stützung in der Beschreibung (Seite 22, Zeile 26- Seite 23, Zeile 1) so mißverständlich, daß diese Ansprüche nicht das Erfordernis des Artikels 6 PCT erfüllen. Insbesondere wird in Zeile 35 auf eine scheinbar unterschiedliche Ausgangssituation zum vorhergehenden Absatz bezug genommen ("jedoch"), obwohl beide Absätze, auch dem Wortlaut der Ansprüche 4 und 5 nach zu schließen, Alternativen sind.



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT  
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESSENS

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts <b>GR 98P1261P</b>	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5	
Internationales Aktenzeichen <b>PCT/EP 99/ 01317</b>	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) <b>01/03/1999</b>	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) <b>27/02/1998</b>
Anmelder <b>SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.</b>		

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 3 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

- a. Hinsichtlich der **Sprache** ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

- b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbaren **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das

☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.

☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.

☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld I).

3. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).

4. Hinsichtlich der **Bezeichnung der Erfindung**

☐ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☒ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

**WEITERREICHEN IN EINEM AUF CODE-UND ZEITMULTIPLEX BASIERENDEN  
TELEKOMMUNIKATIONSSYSTEM**

5. Hinsichtlich der **Zusammenfassung**

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der **Zeichnungen** ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 10

☒ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☐ keine der Abb.

☐ weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

**A. KLASIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES**  
 IPK 6 H04Q7/38

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

**B. RECHERCHIERTE GEBIETE**

 Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)  
 IPK 6 H04Q

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

**C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN**

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	CHANG L F ET AL: "PERFORMANCE OF PCAS-UB FOR UNLICENSED OPERATION" PROCEEDINGS OF THE VEHICULAR TECHNOLOGY CONFERENCE, CHICAGO, JULY 25 - 28, 1995, Bd. 2, Nr. CONF. 45, 25. Juli 1995, Seiten 754-758, XP000551635 INSTITUTE OF ELECTRICAL AND ELECTRONICS ENGINEERS siehe Seite 754, linke Spalte, Zeile 20 - Seite 755, rechte Spalte, Zeile 20 ---	1, 2, 10
A	GB 2 288 949 A (MOTOROLA LTD) 1. November 1995 siehe Seite 3, Zeile 31 - Seite 8, Zeile 20 --- -/--	1-3



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

\* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&amp;" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

25. Juni 1999

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

09/07/1999

 Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde  
 Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2  
 NL - 2280 HV Rijswijk  
 Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,  
 Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Maalismaa, J

## C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	WO 96 04760 A (NOKIA TELECOMMUNICATIONS OY ;NIEMELA KARI (FI)) 15. Februar 1996 siehe Seite 5, Zeile 1 – Seite 9, Zeile 9 -----	1,2

# INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP 99/01317

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
GB 2288949	A	01-11-1995	DE 19514735 A	02-11-1995
			US 5625875 A	29-04-1997
WO 9604760	A	15-02-1996	FI 943446 A	21-01-1996
			AU 691939 B	28-05-1998
			AU 2928495 A	04-03-1996
			CN 1134213 A	23-10-1996
			EP 0720807 A	10-07-1996
			JP 9503372 T	31-03-1997
			NO 961117 A	19-03-1996